

**Stuttgarter Wochenblatt** vom 28.10.2002

## **«Boxen im Osten» feiert Auftakt**

### **Projekt will Kinder und Jugendliche unterstützen - Sport statt Drogen und Gewalt**

OST - Am Sonntag feiert ein für seine Konzeption jetzt schon ausgezeichnetes Projekt offiziell seinen Beginn: «B. i. O. - Boxen im Osten». Hinter diesem Kürzel verbirgt sich in sportliches Integrations- und Präventions-

projekt. Es wurde ins Leben gerufen, um zugewanderten Kindern und Jugendlichen wie beispielsweise jungen Russlanddeutschen und anderen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Das Ziel des Projektes geht allerdings weit über den gemeinsamen Spaß am Sport hinaus: Man möchte die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Konflikten unterstützen und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Dass für ein solches Projekt gerade die Sportart Boxen ausgewählt wurde, mag auf den erst Blick verwundern. Doch wer Boxen kann, muss es nicht, der kann selbstsicher genug sein, um einen Konflikt anders zu lösen. Denn auch Fairness und Regeln im Umgang bestimmen den Sport. Durch die Begegnung beim Boxen soll es auch stärker gelingen, unterschiedlichste Nationalitäten miteinander in Kontakt zu bringen: Integration durch gemeinsames Engagement in der Freizeit.

Sport, Spaß und Gemeinschaftlichkeit statt Drogen und Gewalt - mit diesem Konzept hat es «B. i. O.» geschafft, als eins von nur drei Projekten im Raum Stuttgart besondere Förderung zu erhalten. An «Boxen im Osten» beteiligen sich das Kinder- und Jugendhaus Ostend, die Deutsche Jugend aus Russland, der Landessportverband Baden-Württemberg, der Bezirksbeirat Stuttgart-Ost, der Verein für Körperkultur Germania 1890 und die Landespolizeidirektion Stuttgart durch das Polizeirevier Ostendstraße. Das Training für alle Altersgruppen hat zwar bereits im September begonnen, die Gruppen sind jedoch immer offen für Neulinge. Mit einer offiziellen Auftaktveranstaltung wird das Projekt nun am Sonntag, 27. Oktober, ab 14.30 Uhr gefeiert.

Alle Interessierten sind in die Halle des Kinder- und Jugendhauses Ostend, Ostendstraße 75, eingeladen: Freunde des Boxsportes dürfen sich auf Vorführungen mit Vitali Tajbert (Juniorenweltmeister und sechsfacher Deutscher Meister) und Andreas Krist (Deutscher Meister) freuen. Valeri und Juri Sokol, die seit zehn Jahren als Boxtrainer tätig sind, und der Kickbox-Trainer Emuc Özusakiz sind genauso wie Vertreter aller Projektbeteiligten dabei.

Von 16 bis 22 Uhr steigt dann die B.i.O.-Party - der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Wer gerne mitmachen möchte, kann sich informieren oder anmelden bei: Deutsche Jugend aus Russland, Landhausstraße 5, 70 182 Stuttgart, Telefon 284 94 80 oder bei Paul Tajbert, Telefon 0170/55 32 704. msb/us